

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung	1
1.1 Gesetzgeberische Zielsetzung und Gesetzgebungsgeschichte	1
1.2 Zentrale Begrifflichkeiten	4
1.2.1 Interne Meldestelle	4
1.2.2 Interner Meldestellenbeauftragter	5
1.2.3 Meldung	5
1.2.4 Meldekanal	5
1.2.5 Externe Meldestelle	5
1.2.6 Offenlegung	6
1.3 Persönlicher Anwendungsbereich des HinSchG	6
1.3.1 Schutz der hinweisgebenden Person	6
1.3.2 Informationen über Verstöße	7
1.3.3 Zusammenhang mit einer beruflichen Tätigkeit	8
1.4 Sachlicher Anwendungsbereich des HinSchG	8
1.5 Wahlrecht der internen und externen Meldestelle sowie Offenlegung	11
1.6 Bußgelder	13
2. Interner Meldestellenbeauftragter: Wer sollte den Job übernehmen?	15
2.1 Voraussetzungen und organisationale Zuordnung des internen Meldestellenbeauftragten	15
2.2 Rechte und Pflichten des internen Meldestellenbeauftragten	17
2.3 Aufgaben des internen Meldestellenbeauftragten	18
2.4 Doppelfunktionen des internen Meldestellenbeauftragten ...	21
2.4.1 Geldwäschebeauftragter und interner Meldestellenbeauftragter	22
2.4.2 Betrieblicher Datenschutzbeauftragter und interner Meldestellenbeauftragter	23
2.4.3 Menschenrechtsbeauftragter und interner Meldestellenbeauftragter	24
2.5 Organisationsformen interner Meldestellen § 14 HinSchG ...	25
2.5.1 Ausgliederung der internen Meldestelle an einen Dritten	25
2.5.2 Konzerngesellschaften § 15 Abs. 2 HinSchG	26

	Seite
2.5.3 Auslagerung der internen Meldestelle auf die Konzernmutter: Beispielszenario	28
2.5.4 Datenschutzrechtliche Anforderungen an die Auslagerung der internen Meldestelle auf die Konzernmutter	28
3. Implementierung von geeigneten Meldekanälen	31
3.1 Gesetzliche Anforderungen an Meldekanäle	31
3.1.1 Anforderungen der EU-Hinweisgeberrichtlinie	31
3.1.2 Anforderungen des HinSchG	31
3.2 Die Rolle des Betriebsrats	33
3.3 Technische und organisatorische Anforderungen an Meldekanäle	34
3.3.1 Sicherheit	34
3.3.2 Vertraulichkeit	35
3.3.3 Integrität	36
3.3.4 Pseudonymität	36
3.3.5 Anonymität	36
3.4 Übersicht von Meldekanälen	37
3.4.1 Briefkasten	38
3.4.2 Sprachbasierte Systeme	39
3.4.3 E-Mail	42
3.4.4 Ombudspersonen	43
3.4.5 Physische Zusammenkunft	45
3.4.6 Messenger-Dienste	45
3.4.7 Kollaborationssoftware	46
3.4.8 Videokonferenz	46
3.4.9 Digitale Hinweisgebersysteme	47
3.4.10 Case Management	49
3.5 Umgang mit informellen Meldekanälen	50
4. Konzeptionelle Überlegungen zum Meldeprozess	53
4.1 Anonymität als Meldeoption	53
4.2 Vertraulichkeitsgebot	54
4.2.1 Schutz der Vertraulichkeit der hinweisgebenden Person	54
4.2.2 Schutz der Vertraulichkeit der von einer Meldung betroffenen Personen	55

	Seite
4.2.3 Umgang mit dem Vertraulichkeitsgebot aus der Perspektive der internen Meldestelle	55
4.2.4 Ausnahmen vom Vertraulichkeitsgebot	57
4.3 Datenschutzrechtliche Anforderungen	59
4.3.1 Datenflüsse im Meldeprozess	60
4.3.2 Rechtsgrundlagen zur Entgegennahme und Bearbeitung von Meldungen	60
4.3.3 Datenschutzfolgeabschätzung gem. Art. 35 DSGVO ...	61
4.3.4 Unterrichts- und Aufklärungspflichten gem. DSGVO und HinSchG	62
4.3.5 Löschungspflichten aus Art. 17 Abs. 1 DSGVO vs. Dokumentationserfordernis gem. § 11 HinSchG	63
4.3.6 Praxisbeispiel: Datenschutzrechtliche Anforderungen am Beispiel von E-Mail-Screenings als Folgemaßnahme i. S. d. § 18 HinSchG	64
4.4 Speak-up-Kultur	67
4.4.1 Schulung aller Beschäftigten: Handlungsempfehlungen und Best Practices	67
4.4.2 Kommunikation von Meldekanälen	70
4.4.3 Richtlinien sowie Policies zum Hinweisgebermanagement	71
5. Implementierung eines Hinweisgebermanagements	73
5.1 Übersicht des Meldeprozesses	73
5.2 Eingangsbestätigung	73
5.3 Rückmeldung	74
5.4 Prüfung des sachlichen Anwendungsbereichs	75
5.5 Kontakt mit hinweisgebender Person	75
5.6 Stichhaltigkeitsprüfung	76
5.7 Informationsbeschaffung	77
5.8 Folgemaßnahmen	77
5.9 Dokumentation	78
5.10 Berichterstattung	80
5.11 Weiterführende Informationen: Konsequenzmanagement ...	83

	Seite
6. Folgemaßnahmen im Detail: Fokus auf die interne Untersuchung	91
6.1 Mandat	92
6.2 Interne Untersuchung	93
6.2.1 Rechtliche Rahmenbedingungen bei internen Untersuchungen	95
6.2.2 Methoden und Tools bei internen Untersuchungen ...	99
6.3 Besondere Überlegungen bei internationalen Unternehmen	105
7. Umgang mit hinweisgebenden Personen	107
7.1 Schutz vor Repressalien	107
7.1.1 Verbot der Repressalie	107
7.1.2 Beweislastumkehr	109
7.1.3 Schadensersatz nach Repressalien	110
7.1.4 Schadensersatzanspruch bei Falschmeldung	111
7.2 Kommunikation im Umgang mit hinweisgebenden Personen	111
7.2.1 Schriftliche Meldung – Das „richtige“ Lesen	113
7.2.2 Empathie	113
7.2.3 Rapport	114
7.2.4 Beeinflussung – Getting to yes	114
8. Die Funktion der externen Meldestellen	117
8.1 Zusammenarbeit mit Behörden	117
8.1.1 Unterstützung der internen Meldestellen §24 Abs. 4 HinSchG	117
8.1.2 Kooperation mit Behörden	117
8.1.3 Dawn Raids – Durchsuchungen von Geschäftsräumen	118
8.2 Die externen Meldestellen BaFin und BKartA	119
8.3 Aufgaben der externen Meldestelle des Bundes	119
8.4 Befugnisse der externen Meldestelle	122
9. Weitere (gesetzliche) Anforderungen zur Einrichtung von Hinweisgebermanagement	123
9.1 Beschwerdeverfahren nach LkSG	123
9.2 Beschwerden nach CSDDD	126
9.3 Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz	128
9.4 DIN ISO 37002:2021	130

	Seite
10. Weitere Beispiele und Muster	131
10.1 Case Study – Verdacht auf Untreue bei einer KMU GmbH	131
10.2 Muster Bestellung eines internen Meldestellenbeauftragten	133
10.3 Muster Vertraulichkeitsverpflichtung für Beschäftigte in internen Meldestellen	140
10.4 Ausschreibungstemplate digitales Hinweisgebersystem ...	142
11. Literaturverzeichnis	147